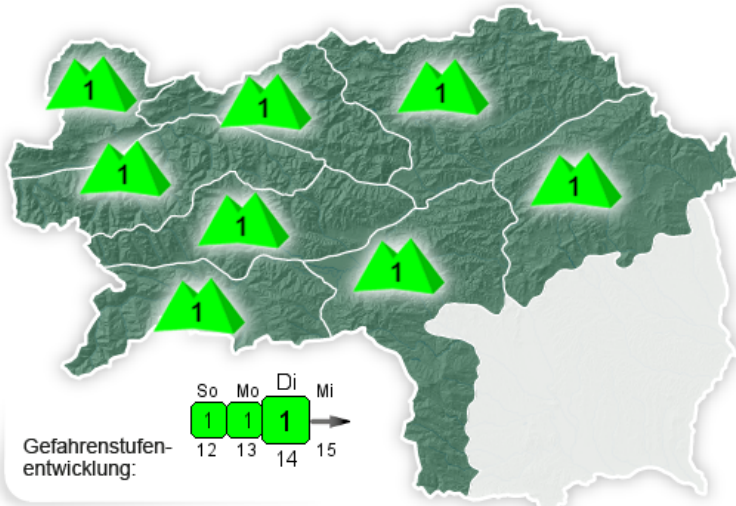




# Lawinenlagebericht

des LWD Steiermark für **Dienstag, den 14.01.2020**  
(herausgegeben: Montag, 13.01.2020, 16:06 Uhr)



Regionen:

**R1 Nordstau-gebiet:**  
 a) Nordalpen West  
 b) Nordalpen Mitte  
 c) Nordalpen Ost  
 d) Niedere Tauern Nord

**R2 Übergangsregion und Südliche Gebirgsgruppen:**  
 e) Niedere Tauern Süd  
 f) Steirisches Randgebirge Ost  
 g) Steirisches Randgebirge West  
 h) Gurk- und Seetaler Alpen



**WAS?**  
ist das Hauptproblem



**WO?**  
liegt das Problem



**WIE?**  
kommt es zur Auslösung



**WARUM?**  
besteht das Problem



## Weiterhin recht günstige Tourenbedingungen!

### Gefahrenbeurteilung

Am Dienstag herrschen weiterhin recht günstige Tourenbedingungen. Der Triebsschnee vom vergangenen Samstag ist kaum lawinenrelevant, der Umfang der Gefahrenstellen beschränkt sich auf kleinräumig auftretende Einwehungen, die am ehesten noch oberhalb der Waldgrenze im extremen Steilgelände der Hangrichtungen Nord bis Ost vorkommen können. Außerdem ist aus extrem steilen Grashängen weiterhin mit einzelnen Gleitschneelawinen, im sonnseitigen Steilgelände vereinzelt auch mit Lockerschneelawinen zu rechnen.

### Schneedeckenaufbau

Mit dem ständigen Wechsel von höheren und niedrigeren Temperaturen konnte sich der Schnee gut setzen. In der langsam geringer werdenden Schneedecke finden sich derzeit - je nach Exposition und Seehöhe - alle Schneeformen: In Gipfel- und Kammereichen verharschte oder vereiste Oberflächen, sonnseitig oft Bruch- oder Windharsch, der tagsüber zunehmend weich wird sowie schattseitig windgepresster Pulver, der in den Hochlagen oft mit gröberen Windgangeln durchsetzt ist. Nord-bis ostseitig können vereinzelt noch einige Triebsschneelinsen - meist mit geringer Mächtigkeit - nicht ganz ausgeschlossen werden. Sonnseitig neigt die Schneedecke weiterhin zum Gleiten.

### Wetter

Der Dienstag verläuft sonnig und meist sogar wolkenlos, einige hohe, durchziehende Wolken bleiben dünn. Bei schwachem Wind aus Südost bis Südwest liegen die Temperaturen unverändert auf der milderer Seite, sie erreichen zu Mittag in 2.000m +3 Grad und in 1.500m +5 Grad.

### Tendenz

Auch der Mittwoch bringt strahlend sonniges Bergwetter. Die Temperaturen steigen in der Höhe nochmals kräftig an und erreichen in 2.000m +8 Grad. Die Fernsicht ist aufgrund der trockenen Luftmasse ausgezeichnet. Der Wind weht schwach bis mäßig aus Südwest.

Generell bleiben die günstigen Tourenbedingungen aufrecht, mit der kräftigen Tageserwärmung steigt allerdings die Gefahr von kleinen bis mittelgroßen Lockerschneelawinen etwas an.

Der nächste Lagebericht wird Dienstag bis etwa 18:00 Uhr herausgegeben.  
Alexander Podesser

Die vom Lawinenwarndienst Steiermark erstellten Inhalte unterliegen dem Urheberrecht. Die Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und jede Art der Verwertung außerhalb des Urheberrechtes bedürfen der schriftlichen Zustimmung des Lawinenwarndienstes. Downloads und Kopien dieser Seite sind nur für den privaten und nicht kommerziellen Gebrauch gestattet.

